

Twisted Love

Von DarkMillenia

Inhaltsverzeichnis

Prolog: The Strange Feeling	2
Kapitel 1: Old Egypt	4
Kapitel 2: First Fight....The Awakening	6
Kapitel 3: Your Mine!	8
Kapitel 4: a golden Ring to bind her	9
Kapitel 5: The True Past	12
Kapitel 6: I Leave all	13
Kapitel 7: Come Nala	15
Kapitel 8: The unseen Past	16
Kapitel 9: Dark Children	18
Kapitel 10: I'm here to bring you Home	20
Kapitel 11: Realm of Dragons	22
Kapitel 12: Death Match	24
Epilog: How it went.	25

Prolog: The Strange Feeling

Die Leute sprangen zur Seite. "Entschuldigung!" Schrie jemand. 2 Mädchen rannten den Weg entlang. "Hey... Lass uns ne Abkürzung nehmen." Sagt die etwas Größere. "Jo.." Sie sprangen über eine Mauer. "Nächstes Mal weck mich eher!" schimpfte sie. "Gern... Aniki... Wenn du auch mal drauf reagieren würdest >.<!" meckerte ihre Begleitung.

Die Uni kam in Sicht. Dort wartet ein junger Mann. "Ah! VICTOR!" Schrie die Kleinere. "Morgen... Nala!" Freut er sich. Eines der Mädchen sprang auf eine Mauer und blieb auf einem Ast stehen. "So.. gerade noch geschafft." Victor sah zu ihr. "Konntest wohl nicht aufstehen. Hm.. Millenia?" fragt Victor frech. "Pass auf was du sagst!" ermahnt Nala ihn.

Millenia sah auf ihre Uhr. "So ich muss dann, sonst dreht der Alte durch." meinte die Rothaarige. "Bis Später." Nala betrat mit Victor das Klassenzimmer. Millenia huschte in ihre Arbeit. Es war recht Ruhig. Plötzlich ging die Tür auf. Ein Finsterer Mann betrat das Restaurant. Niemand schien den Mann zu sehen. Der Chef sah ihn an. "Geh schon!" knurrte der Alte Millenia an. Sie nickte knurrend. Langsam näherte sie sich dem Mann.

"Schönen Guten Tag. Wissen sie schon was sie möchten?" Fragt Millenia freundlich. Der Mann sah sie an. "Wie alt?" Millenia wirkte perplex. "Wie alt?" wiederholt sie. "Der Rotwein..." Millenia lächelte. "150 Jahre ein sehr Guter Jahrgang. Wurde damals in Frankreich hergestellt wobei nur Reife Trauben benutzt wurden." Erklärt sie. Er nickt. "Sehr gern." Sagt sie und ging. Brachte später ein Glas. Als er auch sein Essen bestellt hat kam ein 2ter Mann dazu. Eine Familie kam rein. Der Sohn hatte Geburtstag. "Millenia komm her. Der Junge möchte ein Lied." befahl der Chef. Millenia kam.

"Sing Momentum. Ich mag das Lied so gern." Millenia nickte lächelnd. Jeder mochte ihr Momentum. (<http://www.youtube.com/watch?v=5ZddXqpFdCg>) Sie begann zu singen. Die Männer sahen ruckartig auf. "Bakura... das ist doch..." "Ja. Angelus Muttersprache." "Ihr Balk?" "Unmöglich." "Ey. Millenia du musst los. Sonst wird Anjali sauer!" meinte der Chefkoch. "Ah! Schon so spät! Danke Fritz!" meinte Millenia und lief raus.

Die Männer folgten ihr. "Das Kann nicht sein!" Schimpfte einer der Männer. "Anjali.. sie ist hier.. Wundervoll.. endlich.. Meine Schatten.." knurrt Bakura. Millenia sprang über eine Mauer. Als sie den Salto macht löst sich ihr Zopf. "Marik!" Ermahnte Bakura ihn als Millenias Haare bis zum Boden reichten. Die Rotschwarzhaarige blieb am Tor zur Uni stehen. Beide Männer hielten Abstand. "Millenia!" schrie Nala und lief auf sie zu.

"Anjali.. hat neue Kinder geworfen.. hahaha..." Lacht Bakura Finster. Die Mädchen rannten los. Plötzlich kam eine Horde Jungs hinter her. "Mensch NALA!" schrie Millenia. "Sorry Sis.." Meinte Nala nur. "Nala warte doch!" schrieten die Jungs und bezeugten alle wie sehr sie Nala liebten. Beide blieben stehen. Die Jungs liefen auf sie zu doch kamen sie nicht weit.

Die Mädchen fingen einen Kampf mit den Jungs an. "Nicht schlecht.." Meinte Marik. Danach kamen die Mädchen nach Hause. Anjali hatte jedoch besuch. "Ich weiß... Aber trotzdem Dyshana... will ich beide so lang es geht davon fernhalten..." Hörten sie Anjali's Stimme. "Wieso? Sie haben ein Recht darauf!" Sagt die 2te Stimme. "Ich habe es meiner Schwester am Sterbebett versprochen.." Millenia machte die Tür auf. "Mam... Wir sind da." Meinte sie laut. Anjali stand auf. "Gut... Essen ist gleich Fertig."

Die Schwestern gingen in ihr Zimmer. "Hey... Aniki... Morgen ist so ne Ägypten Ausstellung." Meint Millenia. "Willst du hin Sis?" Fragt Nala Begeistert. "Jo. Lass uns hingehen." Bestätigt ihre Schwester. Jedoch sollte es das Leben der Beiden für immer verändern.

Kapitel 1: Old Egypt

Nala hatte das Haus schon längst verlassen. Millenia schlief noch. Die Rothaarige war lange auf gewesen. Nala traf sich mit Victor und ging schon mal ins Museum. Millenia schreckte hoch. Schnell zog sie sich an und stürmte raus. „Leni dein Schirm!“ schrie Anjali nach. Die Rothaarige hörte es nicht mehr.

Als sie im Museum an kommt war sie vollkommen durchweicht. Im Museum befanden sich auch die Finsteren Männer, jedoch bemerkte Millenia diese nicht. Sie suchte nach ihrer Schwester. „Unfassbar! Eine Unverschämtheit dieser Körper!“ knurrte Bakura finster.

Er hatte sich schon gewundert warum die Rothaarige immer nur weite Sachen trug. Durch den Regen wusste er es jetzt. Das kindliche Gesicht sollte von der puren Weiblichkeit ihres Körpers ablenken. Bakura leckte sich über seine Lippen. „Bald. Schon sehr bald kleines werde ich deinen Körper mit meinem Saft vergiften. Ich werde dich süchtig nach mir machen.“ Flüstert er finster. Marik sah ihn an. „Sie ist Anjalis Brut...Eine Erbin der Schatten. Es wird mir viel Spaß bereiten sie hart und qualvoll zu nehmen.“

Millenia hatte Nala gefunden, die gebannt auf eine alte Tafel starrt. „Eh? Aniki?“ fragt Millenia verwirrt. „Mama...“ kam es leise von Nala. Millenia sah die Tafel an. 2 Frauen und 2 Männer im Kampf mit einem riesigen Monster. Eine der Frauen sah aus wie Anjali. „Storm...“ kam es leise von Nala. „And Fire...“ flüstert Millenia. Plötzlich zog ein Wind an beiden. Sie reichten sich die Hände standen Rücken an Rücken.

<http://www.youtube.com/watch?v=Atc51MxhoAE>

Beide begannen zu singen. Bakura grinste. „Ja...Kommt in die Vergangenheit.“ Der Wind wurde Stärker. Die Mädchen lösten sich auf. Tauchten in einem riesigen Saal auf. Ein Mann erhob sich. „Unmöglich.. Anjali? Angelus?“ Die Schwestern sahen auf. Der Mann ging auf sie zu. „Angelus...Anjali...Ihr...Ihr lebt...“ stammelt der Mann. „Angelus?“ fragt Millenia. „Mama?“ wundert sich Nala. „Verstehe...Ich bin Atemu Nefeltari und ihr?“ „Ich bin Nala Matour und das ist meine Schwester Millenia Matour.“ Stellt Nala vor. Atemu sah beide an.

„Ihr erinnert mich an 2 Frauen die mir sehr wichtig waren.“ Sagt er. Millenia mustert die Männer. „Anjali...So heißt unsere Mutter.“ Sagt die Rothaarige. Atemu sah Millenia an. „Bei Nala dachte ich es auch...aber du...siehst Anjali kein Stück ähnlich...“ meinte Atemu. Millenia begann zu knurren. Sie hatte es satt. Jedes Mal derselbe Scheiß. „Sie ist meine Tochter auch wenn sie nicht aussieht wie ich!“ erklang eine Stimme. Nala drehte sich um. „Mama?“ wundert sie sich geschockt.

„Ja meine kleinen...hier...im Ägypten vor 5000 Jahren wurdet ihr gezeugt.“ Sagt Anjali. Eine Frau war hinter ihr. „An...ja...li...“ stammelt Atemu. „Warum...Warum...“ Anjali blieb ernst. „Ich wollte nicht noch 2 meiner Kinder beim Sterben zusehen.“ Meinte sie traurig. Atemu ging auf Anjali zu. „Ich...Ich hätte dir doch geholfen...“ meinte er. Die Frau ging zu Nala und Millenia. „Lasst beide einen Moment allein.“ Sagt sie ruhig. Die Schwestern nickten, wollten sich das alte Ägypten ansehen.

Bakura und Marik waren im Schatten. Bakura sah gebannt auf Millenia. „Ich check es net...“ meinte sie. Nala sah auf. „Das er... unser Vater ist?“ „Nein...Aber irgendwie glaub ich dass er an mir zweifelt...“ meint sie. Bakura horchte auf. „Ah der Pharao

zweifelt an seiner Brut...So ein Rabenvater.“ Lacht Bakura. „Glaub mir Sis...Er zweifelt nicht an uns. Wir sind Anjalis Töchter.“ Meint Nala aufmunternd.
Millenia nickte. Langsam wurde es in Ägypten dunkel. Nala und Millenia hatten sich auf einen Baum verzogen. Anjali und Atemu waren immer noch miteinander beschäftigt. Millenia dachte nach. Nala Stupste sie an. „Jetzt lass den Kopf nicht hängen.“ Meinte sie ernst. Millenia nickte nur.

<http://www.youtube.com/watch?v=ne-YGPLHAI0>

Nala begann für Millenia zu singen. Die Rothaarige schloss ihre Augen. Seth stand am Eingang sah beide Mädchen an. „Der Pharao hat recht...Die Rothaarige kann unmöglich sein Kind sein...“ Millenia seufzte.
Anjali trat neben Seth. „Leni, Nala... Kommt.“ Sagt sie. Die Schwestern sprangen vom Baum. Seth schreckte zurück. „Angelus.“ Kamm es von ihm. Anjali sah ihn finster an. „Euer Vater wartet kommt.“ Meinte sie dann.

Kapitel 2: First Fight....The Awakening

Nala wachte mitten in der Nacht auf. Es war seltsam, alles so fremd und doch so vertraut. Dennoch war die Blauhaarige so froh dass ihre Schwester da war. Die Rothaarige schlief noch. Nala ging zu ihr, krabbelte ins Bett und kuschelte sich an die Rothaarige. Es war lange her als die beiden Schwestern das letzte Mal so zusammen lagen. Doch war es vielleicht für immer.

Ein leises Lachen erklang im Raum. „Rani...Desert Rose...bald schon wird eure schwerste Prüfung beginnen.“ Die Stimme klang unendlich traurig. Zu Recht den sie kannte das Schicksal der Mädchen. Am Morgen waren die Schwestern schnell aus dem Palast verschwunden. Erforschten die Umgebung. Bald jedoch war ihre Ruhe vorbei. Eine mächtige Schlange erschien und griff die Stadt erbarmungslos an. Mehrere Häuser standen schon in Flammen.

Millenia lief in eins der Häuser aus dem Schreie halten. Nala wartete davor. Atemu und Anjali eilten dazu. Der Angriff wurde grausamer. Keiner bemerkte das Ziel der Schlange. Es versucht nach Millenia zu schnappen, jedoch gab es eine Rückreaktion und die Schlange wurde weg geschleudert. Nala jagte eine Dunkle Welle nach. Millenia erhob sich. Beide Mädchen veränderten sich. Nala sprang vor.

*1

Eine mächtige Klinge erschien und Nala griff damit an. Der Kampf ging erbittert weiter. Jedoch bemerkte Anjali etwas. „Atemu...Diabound ist nicht hinter Nala her...“ sagt sie geschockt. Atemu sah zuerst zu ihr, dann wanderte sein Blick zu Millenia. Die Rothaarige sah zu Nala. Nala jedoch war dem Biest unterlegen, bevor sie ernsthaft verletzt wurde mischte sich Millenia ein.

*2

Die Schlange parierte vorher nur doch nun griff es erbarmungslos an. „Er ist tatsächlich...auf...Millenia aus...“ jappst Atemu. Anjali nickte nur. Millenia bemerkte dass das Wesen stark war. Millenia sprang Richtung Ausgang der Stadt, lockte das Biest weg. „Sis!“ schrie Nala und lief ihr nach. „NALA!“ rief Atemu. Nala sprang neben Millenia. „Sis...Wir müssen was tun...“ Millenia lief weiter. „Ich weiß... aber was?“ Sie Spürten eine seltsame Kraft. „Rani...Chaos...kommt... kommt her...Schnell...“ erklang eine Stimme. Millenia und Nala liefen in die Wüste. Dort hatten sie genug Platz zum Kämpfen.

*3

Die Schwestern griffen Synchron an. Diabound parierte Nalas Angriffe, greift jedoch Millenia an. Nala wurde Sauer. „Sis...Deine Hand.“ Rief Nala. Millenia griff danach. Plötzlich entluden sie 2 mächtige Kräfte. Die Schwestern kamen schitternd zum stehen. „Wow...“ kam es von der Rotharigen. „Ist es...Tot?“ fragt Nala. „Ich...weiß... es nicht...“

Die Schwestern waren am Ende ihrer neu erwachten Kräfte. Die Erde begann zu beben. Diabound schoss aus dem Sand. Nala erschrak und entlud eine neue Welle. Die Schlange krachte unsanft in einen Berg. „Nice...“ jappst Millenia. Nala lächelte kurz brach dann zusammen. Millenia sah auf. „Taskete...“ jappst sie bevor auch ihr Bewusstsein sie verlies. Die Schwestern lagen Regungslos in der Wüste. „Überanstrengt.“ Meint Jemand finster. Zog Millenia grob an ihren Haaren hoch. „Du kleine Sünde...Endlich...“ knurrt Bakura leise. Er warf sich Millenia über seine Schultern und Verschwand.

*4

Nala lag nicht lange allein in der Wüste. Ein junger Mann nahm sie mit sich und begann ihre Wunden zu verbinden. Atemu schickte Soldaten aus um seine Töchter zu Finden.

*1 <http://www.youtube.com/watch?v=m9LrE6dRHn8&feature=related>

*2 <http://www.youtube.com/watch?v=TDGBUp25i8U&feature=related>

*3 <http://www.youtube.com/watch?v=1KXiVBA7svc&feature=related>

*4 <http://www.youtube.com/watch?v=q85KlhPXrIQ>

Kapitel 3: Your Mine!

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4: a golden Ring to bind her

„Du gehst nach ihr suchen?“ fragt Rax besorgt. „Ja...Sie ist meine Schwester...“ antwortet Nala. Rax nickt nur. „Gut ich komme mit.“ Sagt er. Seit er Nala zum Palast gebracht hat blieb er dort als Arzt. Ein Soldat eilt herbei. „Pharao...Eure 2te Tochter...Wir haben sie gefunden.“ Schrie der Soldat.

Atemu stand auf. Ein weiterer Soldat brachte die Rotschwarzhaarige herein. Rax eilte sofort zu ihr. „Pharao ich muss sofort handeln. Eure Tochter hat hohes Fieber.“ Meint Rax sofort. Atemu nickt. „Bringt sie in ein Zimmer.“ Befahl er. Rax folgte den Soldaten. Nala half ihm. „Ich verstehe es nicht...Warum...Es sind mehr als 3 Wochen vergangen...Warum taucht sie plötzlich auf...“ „Sei doch froh Atemu. Unsere Tochter ist zurück...Jetzt...Muss sie nur noch überleben.“ Meint Anjali besorgt.

Rax und Nala kamen aus dem Zimmer. „Es war ein hartes Stück Arbeit aber sie kommt durch.“ Sagt Rax. Nala nickt zustimmend. „Gott sei Dank.“ Seufzt Anjali. Atemu sah Rax an. „Wie entstand ihr Fieber?“ fragt er besorgt. „Ich habe sie genauestens untersucht...Nala ist meine Zeugin. Millenia hat sich 3 Wochen allein in der Wüste durchgeschlagen, jedoch war die Hitze ihr Feind.“ Meint der junge Mann. Atemu weitet die Augen. „Kann sein das sie einen sicheren Platz für uns gesucht hat...“ sagt Nala. Anjali nickt. „Ja das wäre Typisch für sie...“

Mitten in der Nacht erwacht die Königin. Leise schlich sie in Millenias Zimmer. „Mein armes Kind. So sehr musstest du in der Wüste leiden.“ Sagt sie leise. Strich dabei über Millenias Stirn. „Mu..Mutter?“ erklang leise Millenias Stimme. Anjali sah zu ihr. „Kleines...Wie geht es dir?“ fragt sie besorgt. „Mir...ist so...warm...“ antwortet Millenia. „Du hast Fieber Leni.“ Sagt die Blauhaarige.

Leise ging die Tür auf. „Königin? Ihr konntet wohl nicht schlafen.“ Sagt Rax. Anjali nickt. „So sind Mütter eben. Finden keine Ruhe bis das letzte ihrer Kinder vollständig gesund ist.“ Sagt Anjali lächelnd. Rax nickt ebenfalls. „Ah...Du bist wach. Hast du irgendwo Schmerzen?“ fragt Rax. „Nein...Ich glaube nicht...außer ein Pochen am Hals...“ sagt sie leise. Rax hob sie etwas an. „Sieht nicht nach einem Biss aus...mehr nach einer Verbrennung.“ Meint er.

Draußen hörte man Lärm. „Ich gehe nachsehen.“ Meint Anjali, verlässt den Raum. Draußen waren 4 junge Wesen. „Kisame...Wach auf.“ Jammert ein junges Mädchen. 2 Männer kämpften gegen ein Monster. „Oh je...“ meint Anjali besorgt. „Stopp! Millenia!“ rief Rax. Als Anjali sich umdreht schoss Millenia schon an ihr vorbei.

<http://www.youtube.com/watch?v=MisQgT1IWIU>

Ein langes Katana war in ihrer Hand. Sie half den Männern gegen das Monster. „Wow...“ sagt der eine nur. Rax eilt zu dem Mädchen. „Alles in Ordnung?“ „Mit mir ja...aber...aber Kisame...“ Rax sah auf. Immer mehr Monster kamen. „Oh Gott.“ Jappst Anjali, zu lange hatte sie nicht mehr gekämpft. Millenias Katana klirrte zu Boden. Sie streckte die Hand zu den Monstern aus.

<http://www.youtube.com/watch?v=Y6al7Po8w08>

Sie begann zu singen. Die Monster blieben stehen. „Unglaublich.“ Erklang Dyshanas Stimme. „Was tut sie da?“ wundert sich Rax. „Sie bindet die Monster.“ Sagt Dyshana. Rax sah zu ihr. Langsam lösten sich die Horden auf. Müde sank die Rotschwarzhaarige auf ihre Knie. „Hey...Alles in Ordnung?“ fragt einer der Männer.

Millenia nickt. „Ja geht schon...“ meint sie sachte. Sie Spürte ein ziehen an ihrem Handgelenk. „Danke für eure Hilfe. Ich bin Kamui, Mein Bruder Subaru. Sie ist Rana und Kisame ist die Verletzte.“ Stellt sich der Violett Äugigen vor. „Das ist Rax unser Arzt. Dyshana die Göttin des Mutes. Ich bin Anjali und das meine Tochter Millenia.“ Sagt Anjali. Millenia half Rax Kisame rein zu bringen. Kamui folgt ihnen. Eine Dienerin bringt ihnen frischen Tee. Millenia legte für Rana und Kisame frische Sachen hin. „Wenn ihr noch etwas braucht sagt einfach Bescheid.“ Meint Millenia und verlässt das Zimmer.

Nach einer Weile ging Kamui zur Tür. „Ich such uns etwas zu Essen.“ „Warte Bruder. Ich begleite dich.“ Sagt Subaru. Kamui nickt. Zu 2t gingen sie durch die Gänge. „Hah...“ erklang eine Stimme. Die Brüder sahen sich an. Gingen dorthin wo die Stimme erklang. „Kamui...“ sagt Subaru leise. Kamui sah auf. Ein Mann stand dort. Sein Gesicht an Millenias Hals. „Wer ist das...?“ fragt Kamui leise. Subaru schwieg.

Der Mann sah auf. „Meine ungezogene Sklavin...“ Kamui sah den Mann musternd an. Dieser setzte sich auf den Thron. „Ich habe dich vermisst...Meine Sklavin. Du bist abgehauen, ungezogen war das.“ Sagt Bakura. Millenia saß vor ihm, um ihren Hals glomm der goldene Ring. „Bruder...Er hat sie gebunden...“ sagt Subaru leise. „Na Millenia...Willst du keine Reue zeigen?“ meint Bakura wütend. Millenia beugte sich vor. „Ich wusste doch dass es dir Leid tut.“ Meint er grinsend. Millenia hatte sein Glied hervorgeholt. Sachte begann sie darüber zu lecken. Saugte und leckte verspielt. „Ja so...“ stöhnt Bakura. Millenia massierte ihn. Die Zwillinge sahen geschockt zu. Bakura packte ihren Kopf und drückte sie nach unten. Er ergoss sich in ihrem Mund.

„So ein...“ begann Kamui, stoppte jedoch. Millenia stand auf. „Bald meine Kleine... Bald hol ich dich, aber jetzt darfst du etwas bei deiner Familie sein. Doch vorher...“ lacht Bakura finster. Er schob ihren Rock hoch. Sachte streifte er ihr Höschen ab. Dann stand auch er auf. Legte eine Hand auf ihrem Rücken mit der anderen massierte er ihren Kitzler. Lustvoll stöhnt die Rothaarige, lies ihren Oberkörper nach hinten sacken.

„Wir sollten...“ „Nein...Subaru wir können nicht...Du sagst sie ist gebunden... Ihre Seele würde brechen wenn wir das der Königin sagen.“ Meint Kamui ernst. Subaru nickt. „Du hast recht... Ich habe nicht nachgedacht.“ Kamui nickt. „Lass uns gehen, Bruder.“ Meint er ernst. Subaru sah ihn an und folgte ihm dann. Die Zwillinge waren froh nicht mehr mit ansehen zu müssen.

Am nächsten Morgen löchert Rana Subaru. „Rana...Sei froh das du nicht gesehen hast was wir sahen...“ meint Kamui ernst. Die Tür ging auf. „MORGEN!“ meinen die Schwestern fröhlich. „Oh schon so mies gelaunt?“ meint Nala fragend. Die Rothaarige kichert. „Morgenmuffel!“ Kamui mustert Millenia. „Is was?“ „Nein...nichts...“ „Sis?“ meint Nala. „Aye?“ „Wir wollten noch in den Markt.“ „Stimmt!“ Millenia stellte das

Tablett ab. „Bis Später!“ meint sie fröhlich.

„Das Band muss stärker sein als angenommen.“ Sagt Subaru. „Ja das fürchte ich auch. Wenn wir nur wüssten wie er sie gebunden hat...“ meint Kamui nachdenklich. „Mit Blut...“ mischt sich Kisame ein. „Ihre Seele ist gespalten. In mehrere Teile.“ „Nihia?“ fragt Kamui besorgt. „Kamui sie...Millenia...ist wie ich...“ Kamui ging zu ihr. „Du meinst? Sie würde wegen ihrer Macht geschändet?“ fragt er vorsichtig. Kisame nickte nur. „Wir müssen ihr Helfen...“ meint Rana. „Aber wie?“

Kapitel 5: The True Past

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 6: I Leave all

Langsam wachte die dunkle auf. Der Grabräuber wartete nur darauf. Er hob Dark auf seinen Schoß. „Ha...“ stöhnte sie auf. Bakura stöhnte nur. DarkMillenia stützte sich auf ihre Hände und begann Bakura zu „reiten“. Der Grabräuber fuhr ihren Seiten entlang während sie ihn ritt. Nach einer Weile als er sich ergoss drückte er DarkMillenia nach vorne entzog sich ihr und drehte sie.

Er beugte sich über Dark, biss ihr grob in den Hals. Ein erstickter Schrei erklang. Langsam wanderte er runter. Grob packte er ihre Brüste und zog sie lang. Er zwirbelte einer ihrer Nippel den anderen umfuhr er mit seiner Zunge. DarkMillenias Unterleib drückte sich nach oben. Bakura grinste breit und drückte sein Glied wieder in sie. Als er seinen 2ten Orgasmus kommen spürte entzog er sich ihrer Weiblichkeit und ergoss sich Heiß über ihren Körper.

Schwer atmend blieb Dark liegen. Bakura jedoch verlies das Zimmer. Marik wartete schon. „Du siehst so erholt aus...Wie das?“ kam es von Marik. Bakura grinste nur. Marik mustert ihn. „Ziel erreicht?“ „Mehr noch“ antwortet der Dieb. Marik legt seinen Kopf schief. „Isis... erzählte von großer Bedrücktheit im Palast. Viele Soldaten verlassen früh den Palast und kommen spät zurück.“ „Oh...Also gibt der Pharao seine Hoffnung nicht auf.“ Meint Bakura finster.

<http://www.youtube.com/watch?v=9wKi8J6jTDU>

Jemand begann zu Singen. Bakura's grinsen wurde immer breiter. Die Tür ging auf. Mariks Kinn klappte runter. Die Frau setzte sich Anmutsvoll auf Bakura's Schoß. „Warst du schwimmen?“fragt der Dieb. „Ja.“ kam es schlicht von ihr. „Das... Glaub ich jetzt nicht...“ kam es von Marik. „Glaub es ruhig.“ kam es zickig von ihr. „Ruhig DarkMillenia... Ja Marik du siehst richtig...Mein schönes Juwel ist Heimgekehrt.“ Sagt Bakura, strich sanft über den Stoff an Millenias Brüsten.

Marik traut seinen Augen nicht. „Wie?“ fragt er nur. „Ich habe ihr die Wahrheit erzählt... Wie DarkShaddow Sasuke tötete und ich ihre Mutter mit Gift in den Tod trieb.“ Sagte Bakura lachend. DarkMillenia strich mit ihrer Hand über seine Muskeln. Sie mustert Marik. Dieser konnte es immer noch nicht fassen.

„Das ist also durch die Wahrheit rausgekommen?“ „Ja... Übrigens meine Schöne...Der Pharao lässt nach dir suchen.“ Dark verzog ihr Gesicht. „Ich will aber nicht gefunden werden.“ „Natürlich nicht.“ Antwortet Marik. „Wie soll es nun weiter gehen?“ fragt Marik. Dark und Bakura tauschten blicke.

Kamui unterhielt sich mit Kisame. Beide überlegten fieberhaft wie sie Millenia zurückholen können. „Ich weiß nicht ob es klappt aber wenn wir Dying Words singen... könnte es sie erreichen.“ Sagt Kisame. Nur wenig später standen die Zwillinge, Rana und Kisame auf dem Dach und sangen.

<http://www.youtube.com/watch?v=Nzg9n67hplM>

DarkMillenia sah auf. „Wie niedlich.“ Meinte Bakura lachend. Seine Hand lag immer noch an ihrer Brust. Einige Schattenkreaturen begannen zu singen.

<http://www.youtube.com/watch?v=4Kjkanvutvk>

Marik sah zum Fenster. Dark jedoch setzte sich anders hin. Bakura grinste. DarkMillenia schmiegte sich an ihn. Nach einer Weile schlief sie ein. Die 4 überlegten erneut. „Was sollen wir tun?“ fragt Kisame. „So wie ich Bakura kenne wird er Millenia erst mal von allem fern halten.“ Mischt sich Anjali ein. „Was will er von ihr?“ fragt Subaru. „Desert Rose. Ihre Macht... Es kann vieles sein...“ sagt Anjali. Nala hörte heimlich zu. „Subaru und ich beobachteten einmal wie Bakura sie...“ Kamui brach ab. Anjali weitete ihre Augen. Rana sah sie an. „Also will er ihren Körper?“ fragt sie leise. Anjali nickte traurig. Rana und Kisame sahen Anjali geschockt an

Kapitel 7: Come Nala

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 8: The unseen Past

Kamui lief durch den Palast. Er spürte dass etwas nicht stimmte. Er fand Kisame auf dem großen Balkon. „Kisame? Nihia?“ fragt er sachte. Erst jetzt bemerkt er die vielen Farben am Himmel. „Nordlichter? Hier?“ „Nein Kamui... Das ist eine Schattenchaosspiegelung.“ Sagt Kisame. Der junge Vampir starrt seine Braut an. „Unmöglich... Das darf nicht wahr sein...“ erklang es. Kamui drehte sich Ruckartig um. Anjali und Atemu standen in der Tür.

„Was?“ fragen er und Kisame unwissend. „Das letzte Mal als so ein Phänomen am Himmel war wurden Anjali und Angelus schwanger.“ Erklärt Atemu. Kisame sah den Pharao geschockt an. „Das...Das wäre furchtbar...“ jappst sie leise. Anjali starrte zu Boden. „Nein... es gibt immer einen Weg.“ Mischen sich Subaru und Rana ein. Kisame nickte. Rana ging zu ihr. „Wir müssen sie doch irgendwie finden können...“ Kisame schwieg. „Wenn sie nicht gefunden werden wollen... dann findet man sie auch nicht.“ Sagt Anjali. Sie kannte es von sich und Angelus.

Atemu sah die Spiegelung an. Er wundert sich das Anjali sich nicht mehr an die Spiegelung im Entscheidenden Duell gegen Marik erinnern konnte. Aber selbst er erinnerte sich nur noch wage daran. Er weiß dass dieses Phänomen damals in Battle City im Duell gegen Marik war. Danach ist alles dunkel und nur ein schlichtes Lied erklang. Er begann nachzudenken vielleicht erinnerte er sich ja. Anjali jedoch ging zu Kisame. „Deine Schattenkraft ist ausgeprägter als meine oder Nalas...“ sagt sie sanft. Kisame starrt sie an, jedoch wand diese sich zu Rana. „Genauso stark geprägt bist du mit Licht. Das seltsame ist das euer Pegel mit Millenia standfest ist. Als wärt ihr die 3 Göttinnen aus den Drachen Legenden...“ erklärt sie. Rana und Kisame starren sie an.

In Bakura's Versteck übergaben sich DarkNala und DarkMillenia den ganzen Tag. Bakura war unterwegs etwas für die Damen besorgen. Abraxas saß zwischen den sich übergebenden. Millenia rappelte sich auf. Nur schwankend konnte sie sich bewegen. Auf ihrem Weg zum Zimmer schwankte sie in Bakura's Arme. „Wo willst du hin?“ fragt er sachte. Die Dunkle sah ihn an. „Bett.“ Kam es leise von ihr. Er lächelte und hob sie sachte hoch. Vorsichtig trug er sie ins Zimmer. Als Millenia schlief ging er zu Abraxas. Auch Nala schlief. „Was ist mit ihnen?“ fragt er. „Von den Symptomen her würde ich sagen das sie Schwanger sind.“ Sagt er. Bakura grinste. „Das wäre Doch wundervoll.“

<http://www.youtube.com/watch?v=ee2vbw0wKcA>

Ein Lied erklang. Sofort liefen Bakura und Abraxas dorthin. Millenia stand vor einem Portal und sang. Bakura hätte Feiern können. Dieses Portal führte direkt zu dem Duell mit Marik in der Zeit vor Millenia und Nala. Auch DarkNala fühlte sich besser und kam dazu. Sachte nahm er Millenias Hand und führte sie durch das Portal. Als auch Abraxas und Nala hindurch kamen gingen 2 Frauen sofort in Angriffsposition. Bakura lachte Herzhaft. „Ihr werdet euch nie verändern.“ „Was willst du hier Grabräuber.“ Zischte eine reine Rothaarige. „Was ich hier will? Spricht man so jemanden an der deine zukünftige Tochter bei sich hat?“ meint er finster. Die Frau weitet ihre Augen. „Wie bitte?“ zischt die 2te. „Oh Anjali siehst du es denn nicht? Deine Tochter Nala.“ Er

deutet auf die Blauhaarige. „und Angelus Tochter Millenia.“

Die junge Inderin sah ihre Rothaarige Schwester an. Diese hatte ihre Augen geschlossen. „Er sagt die Wahrheit Jali... Diese jungen Frauen sind unsere Töchter oder eher deine... Da ich kurz nach ihrer Geburt sterben werde.“ Sagt Angelus leise. Anjali und der Rest sahen sie geschockt an. „Das meinst du nicht ernst Angel...“ „Doch...Wir werden mit Lügen aufgezogen. Gehänselt und gehasst.“ Mischte sich Millenia ein. Anjali sah beide an.

„Aber...“ „Kein aber. Jahrelang behauptest du wir wären Blutsverwandte und unser angeblicher Vater sei Tod...“ mischt sich Nala ein. Yami sah die jungen Frauen an. „Ich versteh das nicht... Warum sollte so etwas geschehen?“ Die 4 Wurden plötzlich angegriffen. Die Göttin stand vor Anjali und Angelus. Bakura hatte die anderen zurück durchs Portal gezogen. „Das war knapp...“ Dyshana dreht sich um. „Es geschieht weil es so vorherbestimmt ist. Nicht mal ich kann etwas dagegen tun.“ Sagt sie Ruhig.

Hinter ihr tat sich Wind auf. Ein Engel komplett in Weiß stand hinter der Göttin. „Noch nicht Göttin aber ich werde helfen.“ Kisame tauchte ebenfalls mit Kamui auf. „Fast...Beim nächsten Mal...“ meint Kamui. Kisame nickte. Dyshana starrte noch immer den Engel an. Kisame grinste als sie seinen aufgeregten Herzschlag hörte. Sie kuschelte sich an Kamui. „Ich glaube Ren ist verliebt.“ Sagt sie sanft. Kamui lächelte als sie das flüstert. Sie kehrten ins alte Ägypten zurück. Dort planten sie besser. Millenia und Nala waren nach draußen gegangen. Weit waren sie von Ägyptens Hauptstadt weg.

<http://www.youtube.com/watch?v=SaCO0ryF-GM>

Nala begann zu singen. Die Schwestern waren tatsächlich Schwanger.

Kapitel 9: Dark Children

Millenias und Nalas Bäuche waren in der Zeit angeschwollen. Abraxas und auch Bakura freuen sich auf den Nachwuchs. Mitten in der Nacht war es dann soweit. Nalas wehen setzten ein. Abraxas und Bakura helfen ihr bei der Geburt. Einige Zeit später hielt Abraxas seine Tochter Selina in Händen. Nala schlief ein. Bakura lächelte als er den glücklichen Blick des Vaters sah. Noch unwissend was ihn erwartet.

*1

Eine sanfte Melodie erklang. Bakura erkannte die Stimme. Sofort rannte er dorthin. DarkMillenia stand am Fenster als Bakura das Zimmer betrat. Sie drehte nur ihren Kopf zu ihm. Begann das Lied von neuem. Der Dieb nähert sich ihr. Erst jetzt bemerkt er dass sie etwas in Händen hielt. Der Mann begann zu zittern als sei sich vollends zu ihm drehte. Ihre Brust war entblößt und daran saugte ein kleines Wesen.

„Millenia?“ kam es von ihm. Diese lächelte. „Dein Sohn...Cifer...“ sagt sie sanft. Bakura strich dem kleinen über seinen Kopf. „Mein...Sohn...“ Die Rothaarige nickte. Sachte hob sie den kleinen auf seine Arme. Ein sanftes Lächeln kam in sein Gesicht. „Er ist so...klein...und zerbrechlich.“ Sagt er leise. Die Rothaarige lächelt. Der kleine schlief in seinen Armen. „Nalas Tochter ist ebenfalls auf der Welt.“ Sagt er lächelnd. Sie nickte. „Ich weiß.“ Sagt sie lächelnd.

Der Grabräuber nahm ihre Hand und zog sie mit zu DarkNala. Diese war ebenfalls aufgewacht und fütterte Selina. „Aniki...Du also auch schon.“ Sagt sie als sie Millenia erblickt. „Ja. Cifer wollte unbedingt mit Selina kommen.“ Meint sie lächelnd. Selina begann zu schreien. Millenia setzte sich aufs Bett.

*2

Sanft begann sie zu singen. Abraxas und Bakura lauschten ihr. Die kleinen schliefen. Jedoch sollte dieses Glück für Millenia und Bakura nicht ewig halten. Der Pharao und die Zwillinge suchten bereits nach den Schwestern. Nala bemerkte die Anwesenheit der 3. „Aniki...“ flüstert sie leise. Die Rotschwarzhaarige nickte und ging auf Bakura zu.

„Sie kommen... Nala, Rax und ich müssen zurück... Selina kommt mit uns...Bitte zieh Cifer auf. Erzähl ihm von mir oder nicht das bleibt bei dir. Denn ich will sein Leben nicht riskieren. Atemu wird euch beide Töten wenn ich hier bleibe... und Cifer wenn ich ihn mit mir nehme...“ Die Rotschwarzhaarige hatte Tränen in ihren Augen. Bakura's Körper zittert. Nala, Selina und Abraxas waren fertig. Nala hatte sich zurückverwandelt.

„aber...“ „Scht... bitte... es fällt mir schon schwer genug. Ich liebe dich Bakura und nur Dich.“ Flüstert sie. Begann sich zu verändern. Sie wich etwas zurück und verbeugte sich tief vor dem Grabräuber. „Ich schwöre bei meiner Ehre als Drachin dass nur du mich sehen darfst wie du es seit unserer ersten Begegnung getan hast. Kein Mann

wird sich mir Hautnah nähern.“ Sagt sie fest. Bakura’s Körper zitterte heftig. „Wann.. Wann werde ich dich wieder bei mir haben...“ kam es leise von ihm. „Ich weiß es nicht.“ Meint sie traurig.

„Egal wie lang es dauert.. ich werde dich holen... warte auf mich mein Juwel. Sobald Cifer alt genug und stark ist werden wir dich holen... Ohne Gefahr das Atemu uns was tun kann.“ Sagte er ernst. Die Rothaarige nickte. „Ich werde warten.“ Sagt sie leise. „Aniki wir müssen sonst...“ sagt Nala. „Es tut mir leid... Aber ich will dich und Cifer nicht gefährden. Überlass es uns wir locken sie weg... bis bald.“ Hauchte sie leise und küsste ihn. Danach zogen sie aus. Schnell eilten sie zu den 3en wobei sich Millenia zurichten lies um sie vom versteck fernzuhalten.

*1 <http://www.youtube.com/watch?v=r1zamKoUREI>

*2 <http://www.youtube.com/watch?v=qYNfxLLp740>

Kapitel 10: I'm here to bring you Home

"Prinzessin!" schrie jemand. Doch die gemeinte zeigte sich nicht. Mittlerweile waren 8 Jahre vergangen, alles schien beim alten geblieben zu sein, doch hatte sich im alten Ägypten viel verändert. Ein Mädchen mit silbernen Haaren eilte durch die Straßen. Als sie kurz nicht acht gab lief sie in einen Jungen hinein. "Entschuldige!" kam es wie aus der Pistole. Der Junge sah sie an. Seine roten Augen fixierten sie.

"Bitte entschuldige." meinte sie erneut. Der Junge schwieg, reichte ihr jedoch seine Hand. Sie staunte über seine schneeweißen Haare. "Ich bin Selina Sylverant." meinte sie förmlich. "Cifer..." kam es lediglich von dem Jungen. "Prinzessin!" schrie jemand. Als Selina sich umdreht war der Junge verschwunden. "Nanu?" wunderte sich die junge Frau. Der Soldat hatte sie endlich gefunden. Im Schatten lauerte der Junge. Ihn interessierte das alles garnicht, er wollte nur endlich die Frau finden die er suchte. Er lief im Schatten unbemerkt weiter als er Soldaten sah. "huch?" Er sah 2 Frauen. Die eine lachte und freute sich, die 2te wirkte traurig.

Der Junge hielt sich nicht lange auf. Er verschwand. "Leni?" Die gemeinte schreckte auf. "W...Was?" "Denkst du an ihn?" Sie nickt. "Ach Mausi..." "Ich... Ach egal..." meinte die Rotschwarzhaarige. Nala sah sich um. Die 4 Fremden hatten sich gut eingelebt, doch der gesamte Palast bewachte Millenia. Diese ging am späten Nachmittag mit Rana und Kisame im Nil baden. Millenia sah plötzlich auf. "Da war doch.." flüstert sie.

Am Abend saß die Rotschwarzhaarige am Fenster, fragte sich wie es Bakura und ihrem Sohn geht. Sie wusste nicht das ein weißhaariger Junge gerade die Grabstätte ihrer Mutter besuchte. "Du bist also meine tote Oma... Umgebracht von meinem Vater." sagt er zu der Schönheit. "Mich wundert es das du so gut erhalten aussiehst." "Das mein Sohn liegt an ihrem Blut. Drachen zerfallen nicht.. Jedenfalls die Israldrachen..." erklang eine Stimme. "Vater?!" "Wie sieht es aus mein Sohn... Hast du sie gesehen?" fragt der Braungebrannte. "Nein... Ich weiß schließlich nur das sie die gleiche Augenfarbe wie ich hat..." Der Mann lachte. "Du bist der Prinz der Diebe... Lass dir was einfallen..." Der Junge nickt.

Am nächsten Tag lief er Gedankenverloren durch die Gassen. Rempelte eine Person an. "Au..." "Oh hast du dich verletzt?" fragt eine liebevolle Stimme. Als Cifer aufblickt stockt ihm der Atem. Eine Frau mit Rotschwarzem Bodenlangem Haar lächelte ihn an. Sie war so wie sein Vater immer seine Mutter beschrieb. Eine Sünde der Wüste. Verführerisch und Einladend. Sie kniete sich zu ihm in den Sand. "Bist du Verletzt?" fragt sie ihn besorgt. Erst jetzt sah Cifer es.

Sie hatte Augen in der Farbe des Blutes, wie seine eigenen. "Prinzessin Millenia? Ist alles in Ordnung?" erklang die Stimme eines Soldaten. "Ja... Alles Bestens..." rief sie. Cifer brachte kein Wort herauf. "Wir sehen uns kleiner..." lächelte sie. Soldaten sahen ihn verachtend an. "Cifer?" erklang die Stimme seines Vaters. Der Junge stand auf.

"Vater?" "Ja?" Er dreht sich um Bakura sah seinen Sohn an. "Wie heißt meine Mutter?" fragt er ernst. Bakura lachte. "Rate..." "Millenia!" Bakura lächelte verschmitzt. "Du hast

sie also endlich gesehen?" Der Junge sah seinen Vater an. "Wie du immer erzählt hast Vater... Mutter ist die Sünde der Wüste." sagt Cifer. Bakura lächelt noch immer. "Ja das ist wahr. Mein Juwel!" haucht Bakura. Der Junge sah seinen Vater an. "Wann? Wann holen wir sie Vater?" fragt Cifer. "Heute Nacht!" Lächelt der Diebeskönig. "Wie?" "Angelus Grab..."

In der Nacht schlichen Bakura und Cifer in das Grab der Drachin. "Lange nicht gesehen... Angelus.." meint er Kalt. "Vater? Wie soll DIE uns helfen?" fragt der Junge verwirrt. "Wirst du gleich sehen mein Sohn." Sagt der Diebeskönig. Er ging auf Angelus Leichnam zu. Er hob eine einzelne Strähne hoch und schnitt sie ab. Vor dem Eingang setzte er die Haare in Brand. Danach packte er seinen Sohn und zog sich in die Schatten zurück.

Die Erde begann zu beben als 3 Drachen am Eingang landen. Die erste trat ins Licht. Blaues Haar, Blaue Augen und ein edles Kleid. "Saphira?" erklang eine fremde Stimme. Hervor kam eine Frau mit violetten Haaren, Violetten Augen und Schwarze Federn fielen vor ihr nieder. "Hier ist niemand Tiana..." Dann stockte Bakura der Atem. Eine warhaftige Königin tritt ins Licht. Sein Juwel. "Doch... hier ist jemand... Saphira, Tiana... Wartet bitte draussen."

Beide verbeugten sich. "Wie ihr befiehlt euer Majestät!" Die Königin ging zu dem Leichnam. "Wohin?" flüstert der Weißhaarige. sie schien es gehört zu haben. Ruckartig drehte sie sich um. Ihr Körper zitterte als sei ihn sah. Lange hielt sie nicht aus. Lief ihm in die Arme. "Endlich.." hauchte sie. "Wo willst du hin?" fragt Cifer. Sie lächelte. "Wir... gehen nach Isral. Wir drei." meinte sie Sanft. Bakura sah sie an. "Aber..." sie brachte ihn sofort zum schweigen. "Kein aber. Atemu kann es sich nicht leisten Isral zu verlieren, also muss er akzeptieren das du der König des reiches bist." hauchte sie auf seine Lippen nach einem endlosen Kuss.

Bakura lächelte. "Majestät? Wir müssen weiter!" Millenia nickt. Die Drachen flogen nachts über die weite Wüste. Bis sie einen Wald erreichten. Darin versteckt lag ein Kristallenes Reich. "Isral..." "Willkommen in eurem neuen Zuhause..." lächelt Millenia sanft und strich über Cifers Gesicht.

Kapitel 11: Realm of Dragons

Cifer ging durch die Straßen. Alles wirkte wie ein Traum. An seiner Hüfte baumelte ein Schwert. Der Oberste General gab ihm auf Anweisung der Königin nun seit 8 Jahren Kampfunterricht. Er lernte schnell und war seit Jahren schon besser als einige Soldaten. "Guten Tag Prinz." grüßte eine Frau ihn. Er gewöhnte sich nicht daran das plötzlich so viele Leute um seine Aufmerksamkeit kämpften vorallem da ihm eine Person nicht mehr aus dem Kopf ging.

Die Prinzessin der Wüste. Aufeinmal liefen Leute aufgeregt umher. "Mein Prinz... Ihr solltet umgehend zum Palast." Als sich der Weißhaarige umdreht erblickt er Saphira. "Ist gut... Was ist denn los?" "Hoher Besuch..." sagt Saphira. Cifer nickte und verschwand. Seine Eltern waren bereits im Thronsaal.

"Beeil dich mein Sohn..." lächelte Millenia. Bakura saß neben ihr. Cifer kam edel zurück. "Wer kommt den eigentlich?" fragt er neugierig. "Prinzessinnen die eine zeitlang hier leben werden." "Was?" Bakura wechselte plötzlich mit Millenia in eine andere Sprache. "Verstehe..." sagte er nur. Cifer sah seine Eltern verwirrt an.

Tiana betratt den Saal. "Majestät. Die Prinzessin der Meere." sagt Tiana. Herrein kam ein Mädchen mit einem Blauweißen Kleid. Haare und Augen waren Blau. Cifer verzog sein Gesicht. "Willkommen Prinzessin Oellette" meint Millenia stolz. Die Prinzessin machte einen Knicks. "Mal sehen... ah ich weiß. Tina!" ruft Millenia. Eine Frau erscheint. "Oellette ihr werdet euren Aufenthalt hier nach Tina richten." Cifer sah seine Mutter verwundert an. Sie schickte eine Prinzessin zur Putzfrau?

"Die Prinzessin des Feuers." Die Nachfolgende hatte Rotbraunes Haar und graue Augen. Millenia überlegte. Bakura jedoch grinste breit. "Prinzessin Natsuhi... Dies ist Lina und sie wird euch zeigen was ihr können müsst." meinte er kalt. Millenia lehnte sich zu ihm. "Du willst ihr wirklich unser Essen anvertrauen?" fragt Millenia angewiedert. "Wenns nicht schmeckt jagen wir halt." meinte er schulterzuckend.

"Die Prinzessin der Erde." Ein Blondes Mädchen kam schüchtern reingetapst. Sie hatte Braune Augen. Das Königspaar sah sich an. Dann sah Millenia zu ihr. "Prinzessin Saya drausen im Garten findet ihr Kith... ER wird euer Mentor." Die Prinzessin knickte und verschwand. "Kith? Ist der nicht..." kam es von Cifer. "Stall Ausmister, ja." sagt Bakura grinsend.

"Die Prinzessin der Winde." Weißes Haar und Hellgelbe Augen. Cifer grumelte, sie sah ein bisschen so aus wie die die er mal getroffen hatte als er 8 war. Was nun 8 Jahre her war. "Prinzessin Yuuki... Die Gärtnerin Trisha wird euch etwas fantastisches beibringen." grinst Bakura. Cifer stand auf als die Prinzessin verschwunden war. "Was soll das hier?" meint er laut. "Putzen, Kochen, Stall ausmisten und mit Drachennist spielen?" Millenia lächelte. "Ihre Eltern schicken sie her um zu lernen das nicht alles von alleine geschieht." erklärt sie ihrem Sohn. Dieser setzte sich. "Verstehe..."

Tiana sah den Prinzen an. "Die Prinzessin der Blitze Aria." Cifer sah zu seiner Mutter.

"Karlo..." rief er. Der Mann tauchte sofort auf. "Ihr seid der Mentor der Prinzessin..." sagt Cifer emotionslos. "Netter Vorschlag Spatz." meinte seine Mutter.

"Die Prinzessin des Eises." "Seth wird sich um euch kümmern Prinzessin Rina."

"Die Prinzessin der Sonne..." Bakura sah die Prinzessin an. "Riku wird euch einen guten Trick zeigen Prinzessin Jaina." meint Bakura grinsend. Cifer erstarrte. *Leichenverbrennung soll ein schöner Trick sein?*

Eine Schöne Prinzessin betritt den Raum. "Die Prinzessin der Zeit." "Sophia...wird eure Mentorin sein." sagt Cifer. Millenia kicherte. Zeit zum näher hätte diese Prinzessin wirklich jede Menge. Er schien sich endlich damit abgefunden zu haben.

"Die Prinzessin des Mondes." "IKE!" rief Bakura laut. Der General eilte herbei. "Ihr werdet euch Prinzessin Celia annehmen." Millenia sah Bakura scharf an. "Soll die an der Wäsche der Soldaten ersticken?" "Was einen nicht umbringt macht ihn stärker." "Auch wieder wahr..."

"Prinzessin des Lichtes." Saphira betritt mit ihr den Thronsaal. "Gut, Saphira du bist schon bei Prinzessin Nao."

Tiana führte eine Prinzessin mit Braunen Haaren herein. "Majestät. Prinzessin Mirani.." Millenia nickte. "Viel Spaß mit Tiana." Bakura lachte. "Spaß mit Tiana... Sie wird heulen wenn Tiana mit ihr fertig ist." "War auch der Sinn der Sache..." meinte Millenia finster. "Böses Mädchen." grinste Bakura. "Das liebst du doch an mir." Meinte Millenia verschmitzt. "Allerdings... sei froh das unser Sohn dabei ist..." Millenia lachte laut.

Noch eine letzte Prinzessin tauchte auf, doch bei dieser stockte Cifer der Atem. "Da bist du ja, kleines." lächelte Millenia. "Hallo Tante." erklang ihre liebevolle Stimme. "Also Selina... Wollen wir?" "Gern." Millenia stand auf. "Gut, komm." lächelte sie und verschwand mit Selina. Bakura sah zu Cifer. "Dann wollen wir mal. Cifer welche gefällt dir?" "WAS?" fragt er geschockt. "Na warum denkst du sind die hier? Nicht um zu lernen was ihre Pflichten sein könnten.... sie sind hier um um dich zu werben..." "Warum dann die Prinzessin Ägyptens?" "Frag das Nala..." knurrte Bakura.

Cifer sah ihn an, erinnerte sich dann aber das er zu Lucia musste. Als er dort ankam war auch eine Prinzessin dort. Sie hatte blondes Haar und Pinke Augen. "Oh der Prinz." lächelte Lucia. "Hallo Lucia..." Sie lächelte und verrichtete weiter ihre Arbeit. "Ihr habt euch verletzt?" fragt er. Aria nickte. "Zu ungeschickt." presste die Prinzessin hervor. *Wohl eher zu dumm zum Schlachten...* dachte sich der Prinz. Cifer nahm ein Buch. "Tokoni akasha sie Ouji?" sagte Lucia. Er starrte sie an. "Wie bitte?" "Lernt ihr mein Prinz?" übersetzte sie. "Ja..." knurrte er. Aria starrte ihn an. Der junge Prinz hatte immernoch große Probleme die Muttersprache der Drachen zu lernen. "Vater tut sich wesentlich leichter..." grummelte der Prinz.

Kapitel 12: Death Match

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Epilog: How it went.

Selina sah verdutzt umher. Isral strahlte nur so. Durch die Tore kamen lauter Ägypter um der Wüstenprinzessin zu gratulieren. Es waren nun fast 9 Monate her das sie und Cifer ihre Hochzeit bekannt gaben. Cifer und Bakura hatten jedoch die letzten 2 Monate alle Hände voll zu tun, um die hochschwangere Millenia zu Entlassten. Abraxas und Nala waren mittlerweile Herrscher des Schattenreiches geworden und auch Atemu hatte sein Amt an Kamui übergeben.

Atemu und Anjali waren perplex als sie hier ankamen und einen völlig veränderten Bakura trafen. Anjali half Millenia so gut es ging, auch Atemu brachte sich ins Reich ein. Eigentlich wollten sie ja Urlaub machen, doch daraus wurde nichts. Selina fand es lustig, wie die schwangere Königin im Thron saß, um die Gäste zu begrüßen. Als letztes kamen die Zwillinge und ihre Frauen. Bakura räumte seinen Platz für die schwangere Kisame.

Rana trug eine Tasche bei sich und Subaru ihr gemeinsames Kind. Millenia sah sich die Kleine an und gab Rana ein Drachenei. "Schon seltsam, das wir 3 Schwestern sein sollen." warf Rana ein. "Ja, aber es stimmt." meint Kisame. "Hey wenn euch das mit den Schwestern stört, dann sind wir nur eng verbundene Freunde." Sagt Millenia. Damit war Rana einverstanden. "Ehm...Mädels..." kam es von Kisame. "Meine Fruchtblase...ist..." Millenia stand auf, durch die Tür eilte schon Saphira.

Rana half der Zofe so gut sie konnte. Kamui kam sofort herbei geeilt, Bakura hinter ihm. Millenia war in einer Ecke zusammen gesunken. "Kinder suchen sich auch immer ungünstige Zeiten aus." fluchte Bakura. Millenia hielt aus bis Kisames Sohn Riku auf der Welt war, danach halfen Rana und Saphira der Rotschwarzhaarigen. Nach mehreren Stunden lagen die Drachenprinzessin Lucy und der Wüstenprinz Riku eng aneinandergeschult. Beide Königinnen schliefen.

"Sieht fast so aus als wollen die Kleinen nicht getrennt werden." meint Rana. "Das wäre nicht gut." meinte Kamui. Spätestens nach Selinas Hochzeit mussten sie zurück. "Das geht schon... Wir kommen uns abwechselnd Besuchen." warf Bakura ein. Kamui nickte. "Gute Idee."

"Das ist das erste mal...Neugeborene sind normal nicht so friedlich." meinte Saphira. Subaru sah die Kleinen an. "Ja, warum schreien, wenn man einandender hat." lächelte er. Kamui sah Kisame an. Er überlegte, das alles war mehr als normale Liebe. Er sah zu Millenia. Die Ganze Geschichte war eine Verdrehte Liebe. Sie war ein normales Mädchen, wurde zu einer Sklavin der Lust, verliebte sich dann in ihren Peiniger.

Kamui hörte nicht was die Anderen sagten. Am Ende bestieg sie den Thron des Kristallreiches zusammen mit ihrem Gatten. "Twisted Love..." sagt er bevor er sich seinem Sohn widmete.